

„Bündnis Duale Berufsausbildung“ (BDB)

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse 2021

Das „Bündnis Duale Berufsausbildung“ ist der Beitrag des MK zur Fachkräfteinitiative Niedersachsen und soll die (duale) berufliche Ausbildung stärken. Mitglieder der Geschäftsstelle BDB sind Frau Horn und Herr Dr. Danzglock.

Bedingt durch die Covid 19 – Pandemie hat sich die Lage am Ausbildungsmarkt geändert. Sowohl das Angebot von Ausbildungsplätzen als auch die Nachfrage waren auch im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2019 rückläufig. Gegenüber dem Jahr 2020 ist die Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge gestiegen (IHK: +3,8 % ; HWK: +4,8 %), gleichwohl sind angebotene Ausbildungsplätze nicht besetzt worden. Bund und Land haben ihre Förderungen, die den Ausbildungsmarkt stabilisieren sollen, modifiziert. Hierzu wurden zum Vorhaben des Landes die Akteure des BDB eng eingebunden.

1. Aktionsplan Ausbildung:

Derzeit sieht der Plan mit noch verfügbaren Mitteln in Höhe von rd. 8 Mio € vor:

- Mobilitätsprämie für Jugendliche:

Jugendliche, die ein Ausbildungsverhältnis außerhalb ihres Wohnortes eingehen (mindestens 45 km entfernt oder eine Stunde Fahrtzeit mit dem ÖPNV), die auf Grund dieser Entfernung den Wohnort wechseln oder deren Berufsschule entsprechend entfernt liegt, erhalten auf Antrag eine Prämie von 500 Euro, wenn die Probezeit abgelaufen ist. Das gilt auch für berufsqualifizierende schulische Ausbildungen in der Sozialpädagogik, den Gesundheitsfachberufen und der Heilerziehungspflege.

- Einmalzahlung in Höhe von 2.000 Euro für Betriebe, die zusätzliche Ausbildungsplätze über die Probezeit hinaus zur Verfügung stellen und sie mit Bewerberinnen und Bewerbern besetzt haben, deren höchster Schulabschluss ein Haupt- oder Realschulabschluss ist,

- kleine Betriebe mit nicht mehr als zehn Beschäftigten erhalten 4.000 Euro, wenn sie mindestens einen Ausbildungsplatz besetzen,

- eine Prämie in Höhe von 500 Euro für Ausbildungsbetriebe, die Ausbildungsverträge verlängern, weil die Abschlussprüfung pandemiebedingt verschoben wurde.

2. Im BDB wurden im letzten Jahr folgende Arbeitsschwerpunkte realisiert:

a) Die Woche der beruflichen Bildung vom 22. – 26.03.2021 wurde als virtuelles Format unter Beteiligung vieler Akteure im BDB durchgeführt.

b) Der Ausbildungspreis für besonders verlässliche Ausbildung ist 2021 an folgende Betriebe vergeben worden:

- Pflege: Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH, 21266 Jesteburg
- Land- und Hauswirtschaft: Mariaspring HVHS, 37120 Bovenden
- Handwerk: cw Tec Gesellschaft für Werkzeug- und Maschinenbau mbH, 26524 Hage
- Industrie- und Handel: August Brötje Handel KG Fachgroßhandel für Haustechnik, 26180 Rastede

c) Die Kommission 510 hat ein Konzept entwickelt, um das Bildungsangebot der berufsbildenden Schulen im Bereich des sog. Übergangssystems (Berufsfachschule, Fachoberschule) neu zu strukturieren. Die Vorschläge werden aktuell im MK bewertet.

d) Jugendberufsagenturen sind nahezu flächendeckend von den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern und den Kommunen in Niedersachsen eingerichtet. Nachdem mehr als ein Drittel der Landkreise, der Region Hannover und der kreisfreien Städte bereits Jugendberufsagenturen auch online etabliert haben, gilt es, den weiteren Aufbau in Niedersachsen zu unterstützen. Der zur fachlichen und vernetzten Begleitung gebildete Beirat eruiert und beschreibt Gelingensbedingungen. Das für Herbst 2020 geplante Fachforum wurde pandemiebedingt im Oktober 2021 durchgeführt.

e) Um dem Ungleichgewicht am Ausbildungsmarkt zu begegnen, wurde im April 2020 vom MK erneut ein Förderaufruf „Ausbildung für alle. Zusätzliche Ausbildungsplätze für unversorgte Bewerber/innen“ veröffentlicht. Mit diesem werden zusätzliche Ausbildungsplätze akquiriert sowie die marktbenachteiligten Bewerber/innen in der Nachvermittlung sowie im erfolgreichen Verlauf ihrer Ausbildung unterstützt. Die entsprechenden ESF-Projekte haben zum 01.09.2020 begonnen und enden am 31.12.2022.

f) Durch die Handreichung „Das System zwischen Schule und Ausbildung“ wurden die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten am Übergang dargestellt. Die Auflage betrug 1000 Exemplare.

g) Mit einer virtuellen Fachtagung am 10.12.2020 „Praxisdialog zu Beruflicher Orientierung, -Ausbildungsplatzsuche + Suche nach Azubis Möglichkeiten und Perspektiven (nicht nur) für Corona-Zeiten“ wurden mehr als 160 TN erreicht. Sie hatte das Ziel, Beispiele guter Praxis darzulegen.

h) Die als „Landing-Page“ konzipierte Website www.buendnis-duale-berufsausbildung.de ist seit diesem Jahr aktiv und führt zu den Internetauftritten unterschiedlicher Akteure. Mittels eines regelmäßigen Postings auf Facebook und Instagram sowie Plakaten, die im Sommer an alle Schulen SEK I / SEK II (ABS und BBS) versandt wurden, werden Jugendliche auf die duale Berufsausbildung aufmerksam gemacht und über die Seite weitergeleitet.

i) In regelmäßigen Videokonferenzen mit den Mitgliedern des BDB erfolgte ein Austausch zu anliegenden Fragen der beruflichen Bildung in Covid-19-Zeiten. Hier wurden drei virtuelle Schwerpunktaktionen im März, Mai und Juni 2021 zu den Themen „virtuelle Betriebsbesichtigung, berufliche Orientierung (BO) und Elternarbeit“ auf den Weg gebracht.

j) In der Medienarbeit waren zwei Pressekonferenzen mit Herrn Minister und Akteuren möglich, zusätzlich wurde ein Aufruf zur Bewerbung für eine duale Berufsausbildung konsentiert.